

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Landesamt für soziale Dienste Schleswig-Holstein Abt. 3 - Gesundheits- und Verbraucherschutz -, Dienstsitz Kiel, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

eines/einer wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

im Bereich Umweltbezogener Gesundheitsschutz

zunächst für 2 Jahre in Vollzeit oder Teilzeit zu besetzen.

Schwerpunkt des Dezernats sind Fach- und Vollzugsaufgaben des Umweltbezogenen Gesundheitsschutzes und der Umwelttoxikologie, der Trinkwasser-, Badebeckenwasser- und Badegewässerhygiene. Hierzu gehören auch die Erarbeitung und Bereitstellung von medizinisch-naturwissenschaftlichen Grundlagen auf diesen Gebieten, die Vorbereitung fachlicher Stellungnahmen für das für Gesundheit zuständige Ministerium und die Beratung der Bevölkerung und Behörden in Fragen des Schutzes vor gesundheitsgefährdenden Umwelteinflüssen.

Gesucht wird eine engagierte Persönlichkeit für die Planung, Durchführung und Auswertung von Feldstudien und von anlassbezogenen Untersuchungen im Rahmen des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes, z.B. zu aktuellen Fragen im Zusammenhang möglicher Belastungen der Muttermilch (Muttermilchuntersuchungsprogramm des Landes), der Luft in Innenräumen oder des Trinkwassers. Weitere Aufgaben sind das Verfassen von fachlichen Stellungnahmen und Beiträgen zu Einzelaspekten, z.B. toxikologischen Stoffbewertungen, die Erstellung von Informationen für die Öffentlichkeit und die Mitarbeit bei Vollzugsaufgaben gemäß Trinkwasserverordnung.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- abgeschlossenes naturwissenschaftliches, medizinisches oder vergleichbares Hochschulstudium
- sicherer Umgang mit Datenverarbeitungsprogrammen, statistischen Datenauswertungen, der Erstellung von Powerpointpräsentationen, mit Online-Datenbanken zur wissenschaftlichen Recherche, ebenso wie mit dem Verfassen sowohl fachlicher als auch für die Öffentlichkeit verständlicher Texte
- sehr gute englische Sprachkenntnisse
- Selbständigkeit, Organisationsfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft
- hervorragende kommunikative und soziale Kompetenzen.

Wünschenswert ist

- eine Promotion und Erfahrungen in den Bereichen der Toxikologie, des Umweltbezogenen Gesundheitsschutzes, der Epidemiologie, Umweltmedizin und / oder gesundheitlichen Risikobewertung
- Laborerfahrung, insbesondere im Bereich der Analytik
- Erfahrung in der Planung, Durchführung und Auswertung von Projekten

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 14 erreicht werden. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 14 TV-L möglich.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

23. Juni 2017

an den Direktor des Landesamtes für soziale Dienste Schleswig-Holstein, Steinmetzstraße 1 - 11 in 24534 Neumünster; gern in elektronischer Form an (post.nms@lasd.landsh.de). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern / Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Herr Gohl (werner.gohl@lasd.landsh.de oder Tel. 04321-913/636) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Dezernatsleitung, Frau PD Dr. Claudia Röhl (claudia.roehl@lasd.landsh.de oder Telefon 0431-988/4330).

Bitte haben Sie Verständnis, dass auf die Übersendung von Eingangsbestätigungen verzichtet wird.